

Freies W-Lan für die Twistringer Innenstadt

Unternehmergemeinschaft drängt auf Verbesserung der Aufenthaltsqualität / Beliebte Events auch 2019

VON SABINE NÖLKER

Twistringen – Die Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) bewegt etwas. Was, das konnten die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Zur Penne vom Vorsitzenden Christian Wiese erfahren. Themen waren unter anderem die Sanierung der B51, ein freies W-Lan-Netz in der Innenstadt sowie eine mögliche Gewerbeschau. Nach einem gemeinsamen Grüntisch begaben sich die Anwesenden im voll besetzten Saal auf eine kleine Zeitreise mit Peter Bellersen.

Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt soll weiter gesteigert werden. „Dazu gehört aus unserer Sicht auch ein öffentliches W-Lan-Netz“, so Wiese. Auch die anstehen-



„Dies wird die größte Baustelle, die Twistringen in den letzten 70 Jahren gesehen hat.“

Christian Wiese

de Sanierung der B51 ließ der Vorsitzende nicht außer Acht. „Dies wird die größte Baustelle, die Twistringen in den letzten 70 Jahren gesehen hat.“ Die GUT sei entschlossen, gemeinsam mit anderen Beteiligten das Beste

aus der Situation zu machen.

Weiterhin war zu erfahren, dass die Unternehmergemeinschaft an ihrer Internetseite arbeitet, die noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Nach den Erfolgen der Halloween-Nacht, des Trödelshoppings sowie des Wein- und Bierfestes der Wirtschaftsgemeinschaft wolle man auch in diesem Jahr an diesen Events festhalten.

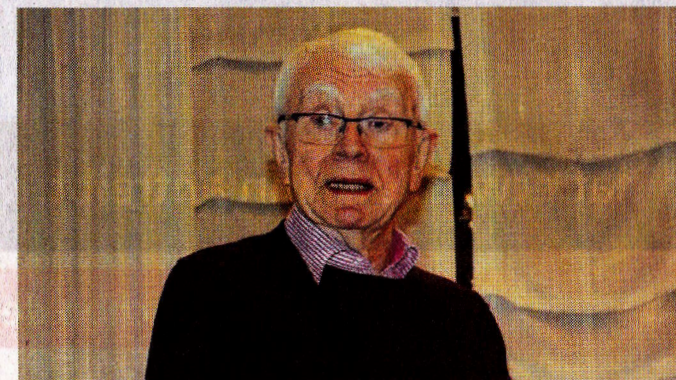
Außerdem stehen bereits drei Termine für die GUT-Stammtische fest. Der erste wird am 4. Juni im Rathaus angeboten.

Als Referent ist Holger Schmidt von der Firma Weitblick aus Oldenburg eingeladen worden, der die Frage „Was ist, wenn der Chef ausfällt?“ beantwortet. Vorstandssprecher Wiese war es auch ein Anliegen, darauf

hinzuweisen, dass „wir als GUT bei der Bürgermeisterwahl zur Neutralität verpflichtet sind“. Dies gelte auch besonders dann, wenn einer der Kandidaten Vorstandsmitglied der GUT sei.

Fachbereichsleiter Martin Schütte aus dem Rathaus äußerte sich in Vertretung des Interimbürgermeisters Horst Wiesch unter anderem zur Wirtschaftsförderung, zum künftigen Ersten Stadtrat sowie zur Bürgermeisterwahl, Gewerbe- und Wohnbauflächen.

Peter Bellersen erheiterte die Anwesenden schließlich mit seinen Erinnerungen aus fast sieben Jahrzehnten. Er sprach über die allgemeine Entwicklung des Einzelhandels, über Bäckereien, und Schlachtereien, über Industrie früher und heute sowie



Peter Bellersen appelliert an die Unternehmen: „Mut zum Neuen, Mut zum Risiko!“

FOTO: NÖLKER

über Hotels, Gaststätten, Kneipen und Bierverleger. So erfuhren die Anwesenden, dass es in den 1950/60er-Jahren bis zu zehn Bäckern in Twistringen gab, die jeweils 300 Menschen mit Brot versorgten. Es existierten acht bis neun Schlachtereien, die noch alle über ein eigenes Schlachthaus verfügten. Aus kleinen Handwerksbetrieben sind bis heute Firmen geworden, die ihre Waren in die ganze Welt exportieren. Bellersen bat die GUT um „Mut zum Neuen, Mut zum Risiko!“